

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 01.09.2016 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Reckin, Detlef	Vorsitzender
Sasse, Klaus-Jürgen	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied

b) abwesend

Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Karas, Sonja	Mitglied
Beuchel, Björn	Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Tamms, Herr Lerche

d) Gäste

./.

e) Presse

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 22.08.2016 auf **Donnerstag, den 01.09.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 04.05.2016, 12.05.2016, 16.06.2016 und 14.07.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)
Beschlussvorlage - 01-56-2016
7. Beratung und Beschluss: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" im Ortsteil Kremmen (Aufstellungsbeschluss)
Beschlussvorlage - 01-59-2016
8. Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung "Fontaneweg" im OT Kremmen
Beschlussvorlage - 01-60-2016
9. Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB Kommunalen Straßenbau"
Beschlussvorlage - 01-63-2016
10. Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Mehrausgaben Asylbewerberunterkunft
Beschlussvorlage - 01-68-2016
11. Beratung und Beschluss: Eheschließungen im Außenbereich an den bereits gewidmeten Trauungsorten
Beschlussvorlage - 01-53-2016
12. Beratung und Beschluss: Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kremmen bis zum 30.06.2017
Beschlussvorlage - 01-54-2016
13. Beratung und Beschluss: Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017
Beschlussvorlage - 01-61-2016
14. Beratung und Beschluss: Unverzügliche Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung am 10.02.2016 zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses"
Beschlussvorlage - 01-69-2016
15. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften der nichtöffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2016, 12.05.2016, 16.06.2016 und 14.07.2016
2. Beratung und Beschluss: Löschungsbewilligung Rückauflassungsvormerkung in Abt. II/2 zugunsten der Stadt Kremmen, Grundbuch von Hohenbruch Blatt Nr. 256
Beschlussvorlage - 01-55-2016
3. Beratung und Beschluss: Dienstbarkeitsbewilligung in der Gemarkung Kremmen, Flur 28, Flurstück 544
Beschlussvorlage - 01-57-2016
4. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Ludwigsau, Flur 1, Flurstück 208/2
Beschlussvorlage - 01-58-2016
5. Beratung und Beschluss: Dienstbarkeitsbewilligung in der Gemarkung Flatow, Flur 10, Flurstück 30
Beschlussvorlage - 01-62-2016
6. Beratung und Beschluss: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181
Beschlussvorlage - 01-24-2016
7. Beratung und Beschluss: Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 11, Flurstück 455
Beschlussvorlage - 01-67-2016
8. Beratung und Beschluss: Montage einer Solarthermieanlage für die Asylbewerberunterkünfte gemäß Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-

Wärmegegesetz - EEWärmeG)

Beschlussvorlage - 01-71-2016

- 9. Beratungen und Beschlüsse: Vergaben der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen

- 9.1 Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen, Trockenbauarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung

Beschlussvorlage - 01-64-2016

- 9.2 Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen, Fenster und Außentüren nach Öffentlicher Ausschreibung

Beschlussvorlage - 01-65-2016

- 9.3 Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen, Elektroinstallationen nach Öffentlicher Ausschreibung

Beschlussvorlage - 01-66-2016

- 10. Beratung und Beschluss: Abschluss eines Mietvertrages für die Räumlichkeiten im ehemaligen Bahnhof Kremmen

Beschlussvorlage - 01-70-2016

- 11. Beratung und Beschluss: Vergabe eines Beratungsvertrages zum Energiemanagement der Stadt Kremmen

Beschlussvorlage - 01-72-2016

- 12. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 01.09.2016	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Reckin, eröffnet die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der Verwaltung, die Bürger und die Pressevertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, sind 15 anwesend. Entschuldigt fehlen Frau Karas, Frau Dr. Gebauer und Herr Beuchel.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 04.05.2016, 12.05.2016, 16.06.2016 und 14.07.2016 Herr Tietz weist darauf hin, dass die Sitzung am 16.06.2016 die 18. Sitzung war und nicht wie aufgeführt, die 17. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zu den öffentlichen Teilen der Niederschriften werden nicht vorgetragen. Die öffentlichen Teile sind somit bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Sasse zieht den TOP 6 (Beratung und Beschluss: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181) des nicht öffentlichen Teils der Sitzung zurück. Ein Vertreter der Erbgemeinschaft habe mitgeteilt, dass es einen Kaufinteressenten gebe. Sollte mit dem potenziellen Käufer keine Einigung erzielt werden, wird der Tagesordnungspunkt in der November-Sitzung wieder aufgenommen. Weitere Änderungsanträge sind nicht zu verzeichnen.			
4.	Informationen des Bürgermeisters Erntefest 2016 Der Bürgermeister lädt alle zum Erntefest ein. Das Fest findet in diesem Jahr vom 09.09. - 11.09.2016 statt. Asylbewerberunterkünfte In der vergangenen Woche fand eine Begehung mit Vertretern des Landkreises statt. Zwischenzeitlich sind 6 Häuser fertiggestellt. Enorme Probleme gab es bei den Erschließungsarbeiten. Die Vorabnahme findet am 15.09. bzw. 16.09.2016 statt. Zum 01.10.2016 sollen die Häuser bezugsfertig sein. Es ist vorgesehen, viele Einrichtungsgegenstände vom Landkreis zu übernehmen. Der			

	Landkreis habe viele Einrichtungsgegenstände eingelagert, momentan fehlen noch die Kosten.			
5.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau Lühder bezieht sich auf den Fußgängerüberweg in der Ruppiner Straße. In der vergangenen Woche fand eine Ortsbegehung mit Vertretern des Landkreises statt. Im Ergebnis dessen sollen mit sofortiger Wirkung zwei Stellflächen gesperrt werden. Auch mit Hinblick auf den bevorstehenden Schulbeginn wünscht sie sich die schnellstmögliche Umsetzung. Herrn Sasse liegt dieses Protokoll noch nicht vor, er werde es sich umgehend vorlegen lassen und alles Weitere veranlassen.</p> <p>Herr Steinke erfragt den Stand der Kita-Beitragssatzung. Gibt es schon einen Gesprächstermin mit den Eltern? Die Satzung wird noch mit den Anwälten und auch mit dem Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses diskutiert, berichtet Herr Sasse.</p> <p>Frau Füllert erkundigt sich nach dem Bau von altersgerechten Wohnungen. Die Stadtverordnetenversammlung habe beschlossen, der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen eine Bürgschaft über 2 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen, erklärt Herr Sasse. Momentan prüft die Kommunalaufsicht die Übernahme der Bürgschaft. Der Geschäftsführer der Woba habe die Planung bereits vorbereitet und Bauanträge eingereicht. Frau Füllert sei sehr enttäuscht. Es hatte sich ein Käufer für das Klubhaus gefunden, aber der Ortsbeirat Kremmen lehnte das Vorhaben ab, weil dort Luxuswohnungen entstehen sollten. Der Ortsbeirat habe das Vorhaben nicht abgelehnt, sondern der potenzielle Investor habe sich zurück gezogen, berichtet Herr Koop. Es sollten keine Luxuswohnungen entstehen, sondern Wohnungen mit gehobenem Standard. Die vorliegende Planung für das Klubhausgrundstück sieht auch den Bau von Wohnungen sowohl für ältere Bürger als auch für jüngere Bürger vor.</p> <p>Herr Steinke bezieht sich auf den TOP 10. Gibt es aufgrund der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 250.000,00 € Einschränkungen im Haushalt 2017? Liegt ein Finanzierungsplan vor? Es gebe keine Einschränkungen, die sich auf das Haushaltsjahr 2017 auswirken, erklärt Herr Sasse. Der Haushalt 2017 existiert auch noch gar nicht. Die 250.000 € werden aus geplanten Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht realisiert werden, finanziert. Wie z. B. das Feuerwehrauto, das in diesem Jahr nicht geliefert werden kann.</p> <p>Herr Falkenberg war zu einem Meeting in den Zweckverband</p>			

	<p>Kremmen eingeladen. Er macht darauf aufmerksam, dass die oberen Räumlichkeiten für Gehbehinderte nur sehr schwer erreichbar seien. Die unteren Räumlichkeiten wären für derartige Veranstaltungen besser geeignet. Herr Sasse nimmt diesen Hinweis auf.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss) Beschlussvorlage - 01-56-2016</p> <p>Nach den Hinweisen von Herrn Koop als Ortsvorsteher und Herrn Förster als stellv. Vorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses, dass in den jeweiligen Sitzungen die Empfehlungen zur Beschlussfassung ausgesprochen wurden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die 1. Änderung der 2014 in Kraft getretenen Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst.</p> <p>2. Der Beschluss zur 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst ist ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p>3. Der Entwurf zur 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst in der Fassung vom Juni 2016 (Satzungsentwurf und Begründung) wird mit den zuvor beschlossenen / ohne Änderungen gebilligt.</p> <p>4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs und der Begründung für die Dauer eines Monats durchzuführen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p>5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich von der Planung berührt wird, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB an der Planung zu beteiligen.</p> <p>6. Die Kostenübernahme für die Planungsleistungen erfolgt durch Herrn Kay Jacobsen, Linumhorster Straße 7, 16766 Kremmen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
7.	<p>Beratung und Beschluss: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" im Ortsteil Kremmen (Aufstellungsbeschluss) Beschlussvorlage - 01-59-2016</p> <p>Herr Koop berichtet, dass sich der Ortsbeirat für dieses Vorhaben ausgesprochen habe. Der Beschluss sollte jedoch dahingehend erweitert werden, dass auch die anliegenden stadteigenen Flächen in das Bebauungsplanverfahren</p>			

	<p>einbezogen werden. Herr Brunner zeigt anhand einer Karte die entsprechenden Flurstücke. Er spricht sich auch für eine Erweiterung aus, um so ein Stückwerk zu vermeiden.</p> <p>Es folgen umfangreiche Wortmeldungen. U.a. weist Herr Sasse darauf hin, dass die Stadt lt. Landesplanung nur noch 0,3 ha Bauland bis zum Jahr 2019 beplanen könne. Die derzeitigen Investoren müssten dann bis 2019 warten. Herr Koop erklärt, dass der Ortsbeirat bereits vor längerer Zeit über diese Thematik gesprochen habe, die entsprechende Beschlussvorlage hätte heute vorliegen können. Als zukunftssträchtige Idee sollte diese stadteigene Fläche beplant werden. Auch die Entwicklung der Heiningswiesen wurde bereits vor längerer Zeit im Ortbeirat besprochen. Herr Sasse erklärt hierzu, dass jeder Bürger einen Antrag stellen könne, ein B-Plan-Verfahren einzuleiten. Im Bau- und Wirtschaftsausschuss sowie im Ortsbeirat wurde ohne zu hinterfragen der Ankauf der Heiningswiesen befürwortet. Er war kürzlich mit dem Stadtförster vor Ort, um besser einschätzen zu können, ob dort Bauland entwickelt werden kann. Die dazu vorliegende Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde wird an alle Mitglieder verteilt. Seit November vergangenen Jahres wird über das Projekt Heiningswiesen beraten, die Stellungnahme des Försters ist jedoch erst vom 11.08.2016 datiert, warum erst so spät, fragt Herr Koop.</p> <p>Herr Förster erklärt, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Die vorgeschlagene Erweiterung des Wohnungsbaugebietes solle parallel realisiert werden.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Bommert um 20:02 Uhr, so dass 16 Abgeordnete anwesend sind.</p> <p>Nach Abschluss aller Wortmeldungen bittet der Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse".</p> <p>Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 92 und 155 der Flur 29 in der Gemarkung Kremmen mit einer Größe von rund 0,53 ha. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p> <p>Planungsziel ist es, im Plangebiet die Planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohngebietsnutzung zu schaffen. Der Bebauungsplan soll als Planung der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB aufgestellt werden. Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, dennoch zu berücksichtigen. Die Berücksichtigung dieser Belange erfolgt im Rahmen der Planbegründung des Bebauungsplanes.“</p>			
--	--	--	--	--

	Stimmverhältnis: Abstimmung:	mehrstimmig laut Vorschlag	15	1	0
8.	Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung "Fontaneweg" im OT Kremmen Beschlussvorlage - 01-60-2016 Der Ortsvorsteher Eckhard Koop weist zu Beginn darauf hin, dass sich der Ortsbeirat vor einiger Zeit für den Namen "Fontaneweg" ausgesprochen habe. Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat die Empfehlung gegeben, berichtet Herr Förster. Er regt zudem an, das Straßenschild schnellstmöglich aufzustellen. Es folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Widmungsverfügung der Verkehrsfläche der Straße Fontaneweg in 16766 Kremmen, Flur 29, Flurstücke 5026, 5029, 5032 und 5037. Die Widmungsverfügung mit dem Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses."				
	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmig laut Vorschlag	16	0	0
9.	Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB Kommunalen Straßenbau" Beschlussvorlage - 01-63-2016 Nach den Erläuterungen durch Frau Schönrock und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 70.000,00 € auf der Kontierung AiB Kommunalen Straßenbau im Haushaltsjahr 2016. Die diesbezüglich erforderlichen Mittel werden von drei anderen Kontierungen für Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2016 übertragen (siehe Nachweis der Deckung). Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."				
	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmig laut Vorschlag	16	0	0
10.	Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Mehrausgaben Asylbewerberunterkunft Beschlussvorlage - 01-68-2016 Herr Sasse erläutert anhand einer Aufstellung die erforderlichen Mehrkosten und begründet diese. Die Aufstellung wird der Niederschrift beigelegt. Es folgt eine kontroverse Debatte mit umfangreichen Wortmeldungen. U.a. bemerkt Herr Busse, dass in den zugesandten Unterlagen 17.000 € für den Wachschatz ausgewiesen seien und in der jetzigen Aufstellung sind 25.000 € aufgeführt. Die zusätzlichen Kosten für den Wachschatz könne er noch nachvollziehen, jedoch nicht die weiteren Mehrkosten.				

<p>Diese seien schlichtweg Planungsfehler.</p> <p>Herr Brunner kritisiert die Höhe der Planungskosten, diese liegen normalerweise bei 10 - 15 %, hier wären es jedoch 25 %.</p> <p>Herr Sasse beklagt auch die gestiegenen Planungs- und Erschließungskosten. Aber die Gesamtsumme liegt jetzt bei 3,55 Mio. Euro und demzufolge sei eine Kostensteigerung von ca. 7 % enthalten. Obwohl alle 9 Häuser in gleicher Bauweise errichtet wurden, fallen Gutachter- und Baugenehmigungskosten für jedes Haus an.</p> <p>Herr Fritz kritisiert, dass die Kosten für die Solarthermieranlage nicht in der Planung enthalten waren. Hier haben die Verwaltung und die Vertreter des Landkreises einen Fehler gemacht. Auch die Firma Kaatzsch hätte das wissen müssen. Und obwohl die Abgeordneten mehrmals nachgefragt haben, ob der Übergabetermin gehalten werden könne, stellt sich jetzt heraus, dass es wiederum einen Monat Verzögerung gebe. Es fehlen die Mieteinnahmen. Wie bereits informiert, habe es enorme Probleme bei der Erschließung gegeben, erklärt Herr Sasse. Zur Solarthermieranlage berichtet Herr Sasse, dass diese nicht in der Ausgangsplanung enthalten war, weil noch bis zum Mai mit der Milchviehanlage über die Lieferung von Biogas verhandelt wurde. Erst nach der Absage der Milchviehanlage wurde entschieden, die Vorgaben des Energie-Einspargesetzes über eine Solarthermieranlage umzusetzen. Herr Fritz betont, dass er immer für die Baumaßnahme gewesen sei, aber es sollte richtig und vernünftig gebaut werden. Es seien die "billigsten Hütten" die dort entstanden sind und er benennt einige Kritikpunkte. Er zweifelt auch an, dass die eingeplanten 12.000 Euro pro Wohnung ausreichen werden, um die Wohnungen nach drei Jahren für die Kremmener Familien auszubauen. Herr Bommert geht u.a. noch einmal auf die verzögerte Fertigstellung der Wohnanlage und die damit verbundenen fehlenden Mieteinnahmen hin. Er fragt, ob die Verwaltung bereits Regressforderungen an die verantwortlichen Firmen angemeldet habe. Gibt es einen es einen Fertigstellungstermin? Herr Sasse berichtet, dass am 15. bzw. 16. September eine Vorabnahme mit den Vertretern des Landkreises erfolgen soll. Am 1. Oktober soll die gesamte Wohnanlage übergeben werden. Für die Verzögerungen sei die Erschließungsfirma verantwortlich. Herr Bommert bittet um Einsichtnahme der Unterlagen. Herr Förster meint, dass jede Privatfirma pleitegehen würde, die so plane wie die Verwaltung. Herr Busse weist auf die Mehrkosten für die Bauüberwachung von Herrn Sauer hin und fragt, ob die Bauüberwachung nicht schon eingeplant war. Die Bauüberwachung liege zwar beim Generalunternehmen, erklärt Herr Sasse. Er habe sich dazu entschieden, einen eigenen</p>			
---	--	--	--

	<p>Bauüberwacher zu beauftragen.</p> <p>Da Herr Sasse auf einige Fragen der Abgeordneten nicht geantwortet hat, verweist Herr Bommert auf die Geschäftsordnung. Der Bürgermeister müsse Antworten geben. Anschließend stellt Herr Koop einige Fragen. U.a. erkundigt er sich, wie viele Kommunen diesem Vorhaben gefolgt seien. Er bittet um Übergabe der Informationen in den nächsten Tagen. War der Einbau von regenerativen Energien eine Forderung des Bauordnungsamtes? In der Baugenehmigung war formuliert, dass die Energieeinsparverordnung zu berücksichtigen sei, erklärt Herr Sasse. Wenn dies Inhalt der Baugenehmigung war, hätte der Planer dies aufnehmen müssen, meint Herr Koop. Diese zusätzlichen Kosten könne er nicht nachvollziehen. Zur Anfrage zu erfolgten Feuchtemessungen erklärt Herr Sasse, dass Feuchtemessprotokolle vorliegen. Die Frage, wann der Vertrag mit dem Bauüberwacher Sauer abgeschlossen wurde, kann Herr Sasse derzeit nicht beantworten.</p> <p>Nach der Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 250.000,00 € für die Asylbewerberwohnanlage.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	9	3	4
11.	<p>Beratung und Beschluss: Eheschließungen im Außenbereich an den bereits gewidmeten Trauungsorten Beschlussvorlage - 01-53-2016</p> <p>Herr Kurth regt an, in die Beschlussvorlage nach: ...unter einem wetterfesten Pavillon "des Standortbetreibers" aufzunehmen.</p> <p>Die Abgeordneten stimmen dem zu und es folgt die Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass das Standesamt Kremmen künftig an allen für Auswärts-Trauungen gewidmeten Standorten bei entsprechendem Wetter Trauungen im Freien unter einem wetterfesten Pavillon des Standorteigners durchführen kann.</p> <p>Diese Pavillons haben während dieser Zeit die Funktion des Trauzimmers des Standesamtes Kremmen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
12.	<p>Beratung und Beschluss: Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kremmen bis zum 30.06.2017 Beschlussvorlage - 01-54-2016</p>			

	<p>Auf Anfrage von Herrn Kurth erklärt Herr Lerche, dass der Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Jahre 2010 - 2015 beschlossen wurde. Im Herbst 2015 wurde begonnen, an der Fortschreibung zu arbeiten. Die Fortschreibung für die Jahre 2016 - 2020 wird in der nächsten SVV als Tagesordnungspunkt eingebracht.</p> <p>Anschließend begründet Herr Busse den Antrag der Fraktion. Er habe mit Verantwortlichen der Feuerwehren Gespräche geführt und erfahren, dass sie sich seit vielen Jahren einen MTW wünschen. So habe die Gemeinde Oberkrämer in jeder Feuerwehr einen MTW. Die Anschaffung des MTW sollte lt. Gefahrenabwehrbedarfsplan schon im Jahr 2015 erfolgen und momentan gebe es keine gültige Fortschreibung. Wird die Anschaffung heute beschlossen, dann wird das Fahrzeug auch im Haushalt aufgenommen. Herr Sasse erklärt, dass der HLF und der MTW im Jahr 2017 angeschafft werden.</p> <p>Nach mehreren Wortmeldungen stellt Herr Tietz folgenden Änderungsantrag:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</p> <p>Die Verwaltung der Stadt Kremmen wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2017 für die Feuerwehr der Stadt Kremmen einen Mannschaftstransportwagen (MTW) aufzunehmen.</p> <p>Der Vorsitzende bittet die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</p> <p>Die Verwaltung der Stadt Kremmen wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2017 für die Feuerwehr der Stadt Kremmen einen Mannschaftstransportwagen (MTW) aufzunehmen"</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	16	0	0
13.	<p>Beratung und Beschluss: Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017</p> <p>Beschlussvorlage - 01-61-2016</p> <p>Herr Tietz erklärt, dass man sich schon jahrelang um einen Bürgerhaushalt bemühe. Jetzt habe seine Fraktion gemeinsam mit der SPD-Fraktion diesen Vorschlag eingebracht. Das Budget solle 100.000 € betragen. Er war leider nicht in der Lage zum Finanzausschuss zu gehen, da er ein paar Tage in der Klinik war. Der Finanzausschuss habe auch eine Empfehlung mit einem Budget über 50 T€ ausgesprochen. Er würde sich dem auch anschließen können.</p> <p>Der Grundtenor sei, einen Bürgerhaushalt einzuführen, erklärt Herr Reckin.</p> <p>Herr Förster folgt auch den Empfehlungen des</p>			

	<p>Finanzausschusses, d. h. einen Sockelbetrag und den Rest nach Einwohnerzahlen verteilen. Der Ortsbeirat Kremmen folgt ebenfalls den Empfehlungen des Finanzausschusses, erklärt Herr Koop. Und Herr Mittelstädt regt an, den Grundsatzbeschluss zu fassen. Die Summe des Budgets könne im Rahmen der Haushaltsdebatte festgelegt werden und die Satzung ist dementsprechend anzupassen.</p> <p>Anschließend bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017.</p> <p>Der Einreichungstermin für die Vorschläge zum Bürgerbudget 2017 wird abweichend von der Satzung auf den 30.10.2016 festgelegt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
14.	<p>Beratung und Beschluss: Unverzügliche Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung am 10.02.2016 zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses Beschlussvorlage - 01-69-2016</p> <p>Mit dem Beschluss solle der Bürgermeister aufgefordert werden, die Empfehlung des Hauptausschusses vom 10.02.2016 unverzüglich umzusetzen und die Konzeption beim Landkreis einzureichen, erklärt Herr Koop. Auf Nachfrage beim zuständigen Dezernenten, Herrn Hamelow, liege in der Kreisverwaltung noch nichts vor. Solange die Stadtverwaltung das im Ortsbeirat Kremmen vorgestellte Konzept nicht einreicht, könne auch keine Stellungnahme erfolgen. Durch die Abgabe der Konzeption solle der Prozess in Gang gesetzt werden. Die Kremmener wollen dieses Konzept und wollen einen Dialog mit Herrn Petsch von der Unteren Denkmalbehörde führen. Er übergibt dem Vorsitzenden die Unterschriftenlisten der vom Ortsbeirat Kremmen initiierten Aktion "Für die Sanierung des Klubhauses und den Erhalt der Bühne". Die 1.225 gesammelten Unterschriften sollen mit der Konzeption dem Landkreis übergeben werden.</p> <p>Die Darstellungen von Herrn Koop seien so nicht richtig, erklärt Herr Sasse. Der Hauptausschuss habe empfohlen, dass mit der Oberen und Unteren Denkmalbehörde eine Abstimmung getroffen werden soll. Es fand ein Abstimmungsgespräch statt und im Ergebnis dessen ist eine genehmigungsfähige Variante entwickelt worden, die jedoch vom Ortsvorsteher nicht akzeptiert wurde.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U. a. sagt Herr Tietz, dass eine weitere Sanierung des Klubhauses außer Frage stehe. Für 2017 seien Fördermittel zugesagt. Ein Streit mit der</p>			

<p>Denkmalbehörde sei nicht notwendig. Herr Tietz beantragt, nicht nur den bereits von der Denkmalbehörde als nicht genehmigungsfähigen beurteilten Entwurf einzureichen, sondern auch den Entwurf, der aus dem Abstimmungsgespräch entwickelt wurde.</p> <p>Herr Kurth plädiert für die Einreichung der Konzeption, um so eine Diskussionsgrundlage zu schaffen.</p> <p>Herr Koop berichtet, dass Frau Breetzmann von der Oberen Denkmalbehörde in dem Abstimmungsgespräch sagte, "Herr Koop, das Konzept was sie vorstellen, finde ich toll". Einziger Kritikpunkt war, drei Fenster in der oberen Etage müssen sein. Schließlich habe Herr Hamelow ihm geraten, diese Variante erst mal einzureichen. Er hofft auf die Unterstützung des Bürgermeisters, das umzusetzen, was die Mehrheit der Bürger will. Herr Koop beantragt die namentliche Abstimmung. Auf Nachfrage von Herrn Reckin, zieht Herr Tietz seinen Antrag zurück. Es folgt die namentliche Abstimmung.</p> <p>Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit bittet Herr Reckin um Abstimmung, die Sitzung am Dienstag, dem 6. September 2016 um 19:30 Uhr fortzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird die Fortsetzungssitzung am 6. September 2016 um 19:30 Uhr stattfinden.</p> <p>Herr Reckin schließt die Sitzung um 22:10 Uhr. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt: Der Bürgermeister wird mit der unverzüglichen Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung am 10.02.2016, nach einstimmiger Empfehlung, zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses entsprechend der Vorstellung des Ortsbeirates Kremmen und ergänzend durch die eingebrachten Präzisierungen der Verwaltung", beauftragt.</p> <p>Die Konzeption soll an den zuständigen Dezernenten gerichtet bzw. übergeben werden."</p>			
<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
<p><u>Namentliche Abstimmung</u></p>			
<p>Koop, Eckhard</p>	X		
<p>Tietz, Reiner</p>	X		
<p>Kretzschmar, Andreas</p>	X		
<p>Bommert, Frank</p>	X		
<p>Sasse, Klaus-Jürgen</p>	X		
<p>Reckin, Detlef</p>	X		
<p>Busse, Sebastian</p>	X		
<p>Voigts, Malte</p>	X		

	Mittelstädt, Gerhard	X		
	Brunner, Christoph	X		
	Fritz, Uwe	X		
	Winkler, Peter	X		
	Förster, Arthur	X		
	Falkenberg, Fritz	X		
	Kurth, Jürgen	X		
	Ganschow, Margareta	X		
15.	Anfragen und Informationen der Abgeordneten			
	Siehe Fortsetzungssitzung am 6. September 2016			